

Arbeitsschwerpunkte 2015/16

Beschluss der EBD-Mitgliederversammlung

Inhalt

	Seite
1 Governance & Partizipation	2
1.1 Ziele	2
1.2 Nachhaltige Aktivitäten & Projekte.....	2
1.3 Schwerpunkte 2015/16	3
2 Akteure & Vernetzung.....	4
2.1 Ziele	4
2.2 Nachhaltige Aktivitäten & Projekte.....	4
2.3 Schwerpunkte 2015/16	5
3 Bildung & Information	6
3.1 Ziele	6
3.2 Nachhaltige Aktivitäten & Projekte.....	6
3.3 Schwerpunkte 2015/16	7

Einleitung

Mit ihren 247 Mitgliedsorganisationen bildet die Europäische Bewegung Deutschland das größte europapolitische Netzwerk in Deutschland. Die EBD versteht sich als Netzwerk der organisierten Zivilgesellschaft (gewerkschaftliche, wirtschaftsorientierte und weitere Organisationen) und Parteien. 1949 gegründet, stellt es sich den kommunikativen Herausforderungen Europas im 21. Jahrhundert. Unter veränderten Rahmenbedingungen werden die Arbeitsschwerpunkte jährlich von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands neu festgelegt, gegliedert nach den Arbeitsbereichen Governance & Partizipation, Akteure & Vernetzung, Bildung & Information.

1 Governance & Partizipation

1.1 Ziele

Der Arbeitsbereich „Governance & Partizipation“ entwickelt und bündelt **Konzepte und Maßnahmen in der Europapolitik** des Vereins. Hierzu zählt die Europäisierung und Demokratisierung der Governance in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den Vereinszweck nach §2-4 der Satzung: „Der Verein verwirklicht den Satzungszweck unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entfaltet, um die europäische Integration zu fördern.“ Dazu gehören die Bildung von Arbeitsgruppen zu europapolitischen Themen, die Organisation und Durchführung von Seminaren und öffentlichen Veranstaltungen sowie die aktive Gestaltung des Dialogs zwischen der organisierten Zivilgesellschaft und den politischen Institutionen.

1.2 Nachhaltige Aktivitäten & Projekte

Die EBD entwickelt europapolitische Positionen unter Berücksichtigung der Vielfalt ihrer Mitgliedsorganisationen, in enger Zusammenarbeit mit ihrem institutionellen Partner Auswärtiges Amt. Direkt und indirekt wird die Integration der deutschen organisierten Zivilgesellschaft in den europäischen Einigungsprozess gefördert. Auch werden die Rahmenbedingungen für die Akzeptanz der europäischen Integration bei Multiplikatoren und bei Bürgerinnen und Bürgern verbessert.

Ein Kernelement bildet die kontinuierliche **Darstellung vielfältiger Meinungsbilder zur Europapolitik** im Internet. Interessengeleitete proeuropäische Politik wird so einer breiten Bevölkerung zeitnah zugänglich. Gleichzeitig konzentrieren sich nachhaltige Aktivitäten auf **Konsultation und Dialog** zwischen Entscheidungsträgern und organisierter Zivilgesellschaft in Europa, Bund und Ländern. Hierzu dient das Konzept „Europa-Kommunikation & Europäische Vorausschau“ mit seinen Formaten: EBD Briefing zu den Programmen der Ratspräsidentschaften und der Europäischen Kommission, EBD De-Briefing zu Europäischen Räten und „Fachräten“ durch die Bundesregierung, EBD Analyse zu Gesetzesvorhaben der Europäischen Kommission, EP-Berichtersteller im Dialog, Staatsminister im Dialog und EWSA im Fokus. Das Format EBD Exklusiv

bietet zwischen den Gremien Mitgliederversammlung und Vorstand ein internes Diskussionsforum für die Entwicklung europapolitischer Meinungsbilder und Positionen. Das Meinungsforum **EU-in-BRIEF**, ein unregelmäßig erscheinendes Online-Paper, bindet auch externe Stimmen ein. Nachhaltig fördert das Netzwerk EBD Pluralismus, assoziative und partizipative Demokratie, moderne Kommunikation und Good Governance im europäischen Mehrebenensystem des 21. Jahrhunderts (Art. 11 EUV).

1.3 Schwerpunkte 2015/16

- **Stärkung der Demokratie.** Es sollen Rahmenbedingungen zur **Überwindung der Finanz-, Wirtschafts- und Gesellschaftskrise** und zur **Vertiefung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik geschaffen werden**
 - Forderung nach einem **Konvent**, bestehend aus Parlamentariern, Regierungsvertretern und der Europäischen Kommission zur Zukunft der Europäischen Union unter aktiver Einbeziehung der organisierten Zivilgesellschaft und der Öffentlichkeit
 - Unterstützung der Europäischen Bewegung International bei der **Politikentwicklung**
 - Unterstützung der internationalen **Allianz Europe+**: Unterstützung der Europäischen Bewegung International (EMI) in der Mitwirkung auf internationaler Ebene
 - Vermittlung der Interessen der deutschen organisierten Zivilgesellschaft im Rahmen der neuen Plattform „**Civil Society Europe**“ in Abstimmung mit der EMI und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
 - Unterstützung des **EWSA-Fahrplans für die Umsetzung von Artikel 11** des Vertrags über die Europäische Union (EUV) mit dem BBE

- **Aktive Interessenvertretung der EBD-Politik:**
 - Argumentationen und Maßnahmen gegen die **Verkürzung des ordentlichen EU-Rechtsetzungsverfahrens** („Trilog“) sowie zur „**Besseren Rechtssetzung**“
 - Einsatz für größtmögliche Transparenz und demokratische Beteiligung der organisierten Zivilgesellschaft bei den **TTIP-Verhandlungen**
 - Unterstützende Maßnahmen bei europapolitischen Themen: **Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, Beschäftigung, Jugendpolitik**, Stellung des **Ehrenamts**, Ausweitung des **Unionsbürgerwahlrechts**, Schaffung einer **Sperrklausel für die Europawahl**, **öffentlich-rechtlicher Rundfunk**, **Sprachenpolitik** der EU-Kommission, **Koalitionsfreiheit der Soldaten und Soldatinnen** in allen EU-Mitgliedsstaaten

- **Unterstützung der deutschen Europapolitik** in Partnerschaft mit dem Auswärtigen Amt
 - Fortentwicklung des regelmäßigen **Dialogs zur Europapolitik mit der Bundesregierung**
 - **Ausbau der Zusammenarbeit** mit Partnerländern, gleichzeitig Stärkung der Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Mitgliedsstaaten
 - Unterstützung von **bi- und multilateralen zivilgesellschaftlichen Initiativen** der Bundesregierung und der EBD-Mitgliedsorganisationen

- **Verbesserung der europapolitischen Kommunikation im Mehrebenensystem der EU:**
 - Einführung von **EBD De-Briefings zur Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik**
 - Umsetzung des **Kriterienkatalogs für partnerschaftliche Kommunikation und Partizipation** in der Europapolitik auf Landesebene

- **Etablierung einer neuen „European Public Diplomacy“** für den strukturierten Dialog zwischen organisierter Zivilgesellschaft und den EU-Mitgliedstaaten. Unterstützung des Auswärtigen Amts bei der Umsetzung von Public Diplomacy im Review2014-Prozess.
 - Stärkung der **grenzüberschreitenden europapolitischen Zusammenarbeit der organisierten Zivilgesellschaft**
 - **Unterstützung der deutschen Europapolitik mit Partnerländern**, gleichzeitig Stärkung der Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Mitgliedsstaaten
 - Organisatorische, konzeptionelle und fachliche **Unterstützung der Europäischen Bewegung International** (EMI-Wiki) und bei der **Intensivierung der Zusammenarbeit mit Partnern in europäischen Staaten ohne Europäische Bewegung** (zum Beispiel Ukraine)
 - Stärkung zivilgesellschaftlicher Organisationen, insbesondere Schwesterverbände, im Rahmen der **EU-Beitrittsverhandlungen** ihrer Länder (beispielsweise Serbien und Türkei), Unterstützung der **europapolitischen Aktivitäten der EBD-Mitgliedsorganisationen**, insbesondere zur **europäischen Flüchtlings-, Asyl- und Migrationspolitik** und Östlichen Partnerschaft

- **Darstellung besonderer Ereignisse in ihrer Bedeutung für die europäische Integration:** Aktive Unterstützung eines europäischen Gedenkens zu Meilensteinen der europäischen Integration, sowie des konstruktiven (grenzüberschreitenden) Dialogs zu bislang blinden Flecken in der Wahrnehmung historischer Verantwortung, Fortsetzung der Kooperation u.a. mit den entsprechenden Botschaften

- **Fortentwicklung der Politischen Forderungen:** Behandlung von **Themen aus der Mitgliedschaft** durch Konsultationsformate (z.B. EBD Exklusiv zum Thema Eigentumsbegriff in der EU)

2 Akteure & Vernetzung

2.1 Ziele

Der Arbeitsbereich „Akteure & Vernetzung“ konzipiert und koordiniert **Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren** in der Verwaltung, den Mitgliedsorganisationen der EBD und darüber hinaus. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den Vereinszweck nach §2-3 der Satzung: „Der Verein hat weiter die Aufgabe, die vielen unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten seiner Mitgliedsorganisationen zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung sichtbar zu machen.“ Dazu zählen Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen oder Verbündetenstrategien und Alumni-Treffen genauso wie die EBD-Datenbank.

2.2 Nachhaltige Aktivitäten & Projekte

Unverzichtbare Basis der Vernetzungsarbeit der EBD ist die umfassende, ständig aktualisierte **Datenbank:** Mehr als 42.000 Kontakte von Europa-Versierten oder -Interessierten sammelt und

pfllegt die EBD. Als Angebot für Mitgliedsorganisationen leitet die EBD deren Einladungen an interessierte Kreise weiter und unterstützt auf Anfrage beim Veranstaltungsmanagement. Ein Produkt der Datenbankarbeit sind die **EU-Akteursmeldungen** auf der EBD-Website und in den sozialen Medien, die tagesaktuell neue Gesichter in Positionen mit Europa-Bezug vorstellen.

Im Zentrum der Vernetzungsarbeit der EBD stehen die **Mitgliedsorganisationen**: Ihnen bietet die EBD mit der Zusammenschau ihrer Positionen auf der Website und im Web 2.0 unterschiedliche, themenspezifische Foren des Austausches untereinander und mit der Bundesregierung. Die EBD-Umfrage „**EU-Trends**“ erhebt regelmäßig Vorhaben und Wünsche der EBD-Mitgliedsorganisationen auch im Hinblick auf die inhaltliche Arbeit der EBD.

Die EBD arbeitet eng mit den Gremien und Mitgliedsorganisationen der **Europäischen Bewegung International** zusammen. Auch auf bilateraler Ebene kooperiert sie eng mit Schwesterverbänden, sowohl bei Projekten als auch bei politischen Stellungnahmen.

Die Unterstützung der Landeskomitees beim **Aufbau von Mitgliederstrukturen** über die Aktivierung der EBD-Mitglieder auf Bundesebene wird von der EBD nachhaltig verfolgt.

Nachhaltige Vernetzungsprojekte der EBD sind auch der **Preis Frauen Europas**, die „**Brüssel-Alumni in Berlin**“ und die Arbeit mit Alumni und Stipendiaten des **College of Europe**, die stets in puncto bessere Finanzierung und Vernetzung mit bestehenden Formaten und Projekten der Europäischen Bewegung und ihrer Mitgliedsorganisationen überprüft werden.

2.3 Schwerpunkte 2015/16

- **Stärkung des Netzwerks** durch neue Mitglieder in den Bereichen Umwelt und Soziales sowie bei Branchenverbänden der Wirtschaft
 - Verbesserung der Instrumente der **Mitgliederwerbung** auch in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des EBD-Vorstands
 - Stärkung der Zusammenarbeit von Mitgliedsorganisationen im Bereich **Ehrenamt**
- Stärkung der internationalen Netzwerk-Arbeit:
 - Aufbau von Strukturen zur Zusammenarbeit mit der luxemburgischen Ratspräsidentschaft sowie der anschließenden **Trio-Präsidentschaft** (Niederlande, Slowakei, Malta)
 - Unterstützung der Zusammenarbeit der Europäischen Bewegung International bei der **Vernetzungsarbeit mit EMI-Mitgliedern** (Website, Datenbank, Wiki)
 - Entwicklung von gemeinsamen **Vernetzungsformaten unter dem Dach der EMI** (z.B. internationales Mitarbeitertraining)
- Stärkung der **projektbezogenen Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt** auf Basis der bestehenden Projektstruktur der EBD
 - Fortentwicklung der Zusammenarbeit im Bereich **EU-Karriere**
-
- Ausrichten des 25-jährigen Jubiläums der „Preis Frauen Europas“ 2016

3 Bildung & Information

3.1 Ziele

Der Arbeitsbereich „Bildung und Information“ bündelt die **Bildungs- und Informationsmaßnahmen** der Europäischen Bewegung Deutschland. Das Angebot richtet sich vor allem an Multiplikatoren der organisierten Zivilgesellschaft sowie Lehrende und Lernende. Die Maßnahmen werden eigenständig und im Auftrag von staatlichen Institutionen oder mit Partnerorganisationen umgesetzt. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den Vereinszweck nach §2-2 der Satzung: „Der Verein hat die Aufgabe, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern.“

Ziele sind der Auf- und Ausbau der Europabildung in der Schule, bei Jugendlichen und Studierenden, die Verbreitung des Europagedankens und der Idee der europäischen Integration durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen der staatlichen europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen.

3.2 Nachhaltige Aktivitäten & Projekte

Durch die vielfältigen Kontakte zu Institutionen der Europapolitik und die guten Verbindungen zu Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträgern, wissenschaftlichen Institutionen, Stiftungen, Parteien und anderen Organisationen bildet die Europäische Bewegung Deutschland ein starkes Netzwerk im Bereich Bildung und Information.

Das Kerngeschäft im Arbeitsbereich sind etablierte Bildungsangebote, die über Europa in all seinen Facetten informieren, für eine Teilhabe am europäischen Integrationsprozess werben und den Europagedanken in die Gesellschaft tragen.

Wichtigstes Projekt ist hierbei der **Europäische Wettbewerb**, der älteste und einer der renommiertesten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Spielerisch lernend Europa zu erfahren und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten zu erkunden – das ist das Ziel des Wettbewerbs. Jedes Jahr schreiben, malen, filmen oder basteln 80.000 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schularten einen Beitrag rund um die Aktivitäten der Europäischen Union und setzen sich dabei selbständig mit Werten, Zielen, Herausforderungen und Möglichkeiten der europäischen Einigung auseinander.

Ein weiteres zentrales Bildungsprojekt ist die Auswahl und Betreuung der deutschen Studierenden am **College of Europe**.

3.3 Schwerpunkte 2015/16

- **Modernisierung und Internationalisierung des Europäischen Wettbewerbs**
 - Aufbau einer **professionellen Onlinedatenbank** zur Teilnehmererfassung in enger Zusammenarbeit mit den Landesstellen des Wettbewerbs
 - Entwicklung **maßgeschneiderter Lehrerfortbildungen** als Auszeichnung verdienter Lehrkräfte des Wettbewerbs und Gewinnung neuer Lehrkräfte
 - Quantitativer und qualitativer Ausbau der internationalen und interkulturellen Zusammenarbeit im **eTwinning-Onlinezweig**
 - Intensivierung der **bilateralen Kooperation** zwischen deutschen und ausländischen Schulen
 - Wiederbelebung des **internationalen Netzwerks „Europe at School“** in Zusammenarbeit mit EBD-Mitgliedsorganisationen und der Europäischen Bewegung International
 - Koordinierung der **Initiative zur Stärkung von Europabildung in den EU-Mitgliedstaaten** in Zusammenarbeit mit der Europäischen Bewegung International

- **Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit** für den schulischen und außerschulischen Bildungsbereich
 - Verstetigung des vierteljährlich erscheinenden **Newsletters „Europa in der Schule“**
 - **Überarbeitung** der Website des Europäischen Wettbewerbs
 - Neuauflage des Informationsangebotes **„Europabildung im Netzwerk der Europäischen Bewegung Deutschland“** (Leporello & Website) zur Vorstellung von Bildungsprojekten von EBD-Mitgliedsorganisationen

- **Stärkere Vernetzung der Akteure der Europabildungslandschaft**
 - Weitere Europäisierung des **Fachforums Europa** für Fachkräfte der europabezogenen Jugendbildung aus der formalen und nicht formalen Bildung
 - Fortsetzung des Dialogs zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Multiplikatoren zur EU-Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportpolitik in den **EBD De-Briefings zum Rat Bildung, Jugend, Kultur, Sport**
 - **Begleitung bildungspolitischer Ereignisse und Themen** mit Informations- und Diskussionsveranstaltungen in Kooperation mit institutionellen Partnern und EBD-Mitgliedsorganisationen